



**Deutsche Schule Tokyo Yokohama**

## **Lehrplan Geschichte**

**für das achtjährige Gymnasium**

## **Vorwort**

Die Deutsche Schule Tokyo Yokohama wurde 1905 gegründet. Deutsche Eltern zeigten damit stets ihr Interesse an der Einrichtung eines deutschen Bildungsganges und der Sicherung der Schullaufbahn ihrer Kinder.

Dieses Interesse ist bis heute erhalten geblieben. Es ist um so größer, als häufig japanische Elternhäuser den Wert der Verbreitung deutschen Kultur- bzw. Sprachgutes über und durch die deutsche Sprache und das deutsche Bildungssystem besonders schätzen.

Die Verbreitung kultureller Inhalte bedeutet an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama zusätzlich die Vermittlung kultureller und ethischer Werte, die unser gemeinsames Leben wertvoll machen.

Dies ist kein einfacher Prozess. Vielmehr liegt gerade in der ständigen Auseinandersetzung mit der anderen Kultur der Wert des Projektes. Kinder an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama lernen mit der Verschiedenheit der Anderen umzugehen. Der "transnationale Europäer", der an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama ausgebildet wird, hat auf dem Arbeitsmarkt Europas die größten Chancen. Junge Menschen, die in kultureller Auseinandersetzung geübt sind, mehrere Sprachen sprechen und intellektuell gleichzeitig in mehreren Kulturen des alten Kontinents zu Hause sind, haben vielfältigere und reichere Perspektiven in ihrem Leben.

## **Struktur der Schule**

Die Vorbereitung auf die Schullaufbahn an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama erfolgt im Kindergarten, der in enger pädagogischer Kooperation mit der Grundschule arbeitet.

Die Deutsche Schule Tokyo Yokohama führt über die Grundschule mit den Klassen 1-4 über die Orientierungsstufe in den Klassen 5-6 in die Sekundarstufe I der Klassen 7-9 sowie weiter in die Sekundarstufe II der Klassen 10-12. Entsprechend der Verordnung über "Bildungsgänge und Abschlüsse im Sekundarbereich I an deutschen Schulen im Ausland" lt. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.5.1991 können Schüler der Deutschen Schule Tokyo Yokohama am Ende der Sekundarstufe I den Hauptschul- (Klasse 9 : Qualifikation A) oder Realschulabschluss (Klasse 10 : Qualifikation B) bzw. die Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe (Klasse 10 : Qualifikation C) erwerben.

Curricula und Richtlinien sind als Grundlagen lebendiger, aber auch überdauernder Unterrichtsinhalte und -prinzipien nie über die Zeit festgelegt. Deshalb erscheint es selbstverständlich, Erweiterungs- und Veränderungsmöglichkeiten durch offene Richtlinienformulierung anzubieten.

Yokohama, den 17. Juni 2009

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Der Geschichtsunterricht an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama</b>	<b>4</b>
1.1	Grundlegende Ziele des Geschichtsunterrichts	4
1.2	Die räumliche Dimension im Lehrplan	4
1.3	Verbindlichkeit und Freiraum	5
1.4	Didaktische Zugriffe und Prinzipien	6
1.5	Unterrichtsmethoden im Geschichtsunterricht an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama	7
1.6	Die Vermittlung von Kompetenzen im Geschichtsunterricht	7
<b>2</b>	<b>Der Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I der Deutschen Schule Tokyo Yokohama (Klassenstufen 6-10)</b>	<b>10</b>
2.1	Thematische Übersicht	10
2.2	Ziele und Lerninhalte des Geschichtsunterrichts in den Klassenstufen 6 bis 10	11
2.3	Der Geschichtsunterricht für Real- und Hauptschüler	24
2.3.1	Leistungsdifferenzierung für Real- und Hauptschüler im Geschichtsunterricht	24
2.3.2	Differenzierung auf der Lernziel- und Methodenebene für Real- und Hauptschüler im Geschichtsunterricht	25
2.4	Landesspezifische Inhalte	26
<b>3</b>	<b>Der Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe II der Deutschen Schule Tokyo Yokohama (Klassenstufen 10 bis 12)</b>	<b>28</b>
3.1	Zur Spezifik des Geschichtsunterrichts in der gymnasialen Oberstufe	28
3.2	Ziele und Lerninhalte des Geschichtsunterrichts in den Klassenstufen 11 und 12	28
<b>4</b>	<b>Leistungsbewertung</b>	<b>34</b>
<b>5</b>	<b>Benutzerhinweise zu den Übersichten über die Lerninhalte</b>	<b>35</b>

## **1 Der Geschichtsunterricht an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama**

### **1.1 Der Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe**

Das Fach Geschichte wird an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama von Klassenstufe 6 bis 12 unterrichtet. Der Geschichtsunterricht soll, ausgehend von aktuellen Orientierungsbedürfnissen der Schüler, deren Erfahrungen, Fragen, aber auch Vorstellungen, Überzeugungen und Vorurteile aufgreifen und ein Bewusstsein schaffen, dass Überlieferungen aus der Vergangenheit nutzbar für die Orientierung in der Gegenwart und für die Gestaltung der Zukunft sind.

Neben der Fähigkeit, Sachurteile zu fällen, leistet das Fach Geschichte im Ensemble der Unterrichtsfächer seinen Beitrag zur Herausbildung von Werten, wie Humanität und Frieden, Demokratie und Toleranz. Dies erfolgt in der Auseinandersetzung mit z. B. Intoleranz, Rassismus und Nationalismus im menschlichen Handeln in Vergangenheit und Gegenwart.

Damit trägt der Geschichtsunterricht zur Entwicklung eines historischen Bewusstseins bei, das die Kenntnis und die Gestaltung des Zusammenhangs von Vergangenheitsdeutung, Gegenwartsverständnis und aktivem Handeln für die Zukunft in einer pluralistischen Gesellschaft ermöglicht. Die Schüler begreifen die Multikausalität von Geschichte und erkennen die Gleichzeitigkeit verschiedenartiger Entwicklungen.

Der Geschichtsunterricht leistet seinen spezifischen Beitrag für die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Dies ist neben dem fachwissenschaftlichen Bezug und seiner didaktischen und methodischen Umsetzung sein Beitrag zur politischen Bildung sowie zur Persönlichkeitsentwicklung.

Geschichte lebt von den Fragen der Gegenwart an die Vergangenheit und fördert das Verstehen der historischen Dimension gegenwärtiger Herausforderungen. Das Erkennen der Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit im Handeln von Menschen in konkreten historischen Situationen hilft den Schülern, eine eigene Identität zu finden und Fremdes zu verstehen.

### **1.2 Die räumliche Dimension im Lehrplan**

Der Lehrplan thematisiert neben der deutschen Geschichte und der Beziehung zu unseren Nachbarn auch die europäische Dimension, die spezifische Geschichte der Region sowie weltgeschichtliche Aspekte.

Bezüge zu wesentlichen regional- und lokalgeschichtlichen Ereignissen, Entwicklungen oder Personen in Asien/Südostasien und Japan fördern die regionale Identität der Schüler und sollen integrierter Bestandteil des Unterrichts sein.

### **1.3 Verbindlichkeit und Freiraum**

Der Geschichtslehrplan bietet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Verbindlichkeit und Freiraum. Freiraum besteht vornehmlich in der didaktischen und methodischen Gestaltung des Unterrichts sowie in der inhaltlichen Schwerpunktsetzung. Freiräume als Gestaltungsräume zu verstehen bedeutet neben exemplarischer Schwerpunktsetzung auch tieferes Eindringen in historische Sachverhalte, fächerübergreifendes Arbeiten sowie Vorbereitung und Durchführung von Projekten.

Den Lerninhalten sind Ziele, Lern- und Arbeitstechniken sowie Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens vorangestellt.

Um Absprachen und Zusammenarbeit von Lehrern zu erleichtern und zu befördern, schlägt der Lehrplan Geschichte in den Klassenstufen 6 bis 10 diese Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens unverbindlich vor. Die Themen sollen Anregungen sein und können erweitert, ergänzt oder ersetzt werden.

Sofern keine Alternativen bzw. fakultative Möglichkeiten ausgewiesen sind, sind die Ziele über den Klassenstufen einschließlich der Lern- und Arbeitstechniken sowie die Lerninhalte als verbindlich zu betrachten. Die angemessene Gewichtung und Schwerpunktsetzung des verbindlich zu Vermittelnden sowie die Entscheidung, an welchen Inhalten die Lern- und Arbeitstechniken zu erarbeiten und zu festigen sind, liegt in der pädagogischen Verantwortung des Fachlehrers.

Neben den Inhaltsangaben sind Hinweise auf korrespondierende Fächer bzw. mögliche fächerübergreifende Bezüge aufgeführt.

Die chronologische Anordnung der Inhalte in den Klassenstufen 6 bis 10 ist als Orientierungsrahmen zu verstehen, der der Sicherung von Kenntnissen über zeitliches Neben- und Nacheinander von Ereignissen und Entwicklungen dient. Dies stützt die integrative Funktion des Geschichtsunterrichts, auch ordnende und strukturierende Vorleistungen für andere Unterrichtsfächer zu erbringen.

## 1.4 Didaktische Zugriffe und Prinzipien

Bei der Umsetzung im Gesamtlehrgang, in den Klassenstufen 6 bis 10, sollen sowohl themenzentriertes Arbeiten als auch besondere didaktische Zugriffe berücksichtigt werden.

Folgende didaktische Zugriffe sind vorstellbar:

Emigration/Migration	Längsschnitte	Alltagsgeschichte
Wirtschaft/Gesellschaft	Querschnitte	Umweltgeschichte
Parteien/Verfassung	Fallanalyse	Friedenserziehung
Recht/Emanzipation	vergleichendes Verfahren	Wirtschaftsgeschichte
Demokratie/Diktatur	sozialbiografisches Verfahren	Technikgeschichte
	Themenkreise	Geschlechtergeschichte
	Zeitbilder	Religionsgeschichte
		Kunstgeschichte
		Mentalitätsgeschichte
		Sozialgeschichte
		Personengeschichte
		Ereignisgeschichte

Für die Auseinandersetzung mit historischen Problemen im Geschichtsunterricht sind die folgenden didaktischen Prinzipien von besonderer Bedeutung:

- Schülerorientierung (durch die Frage nach der Bedeutung von Lerninhalten für die Lebenswelt der Schüler, durch Beteiligung der Lernenden an der Wahl von Unterrichtsschwerpunkten und Fragerichtungen und von den möglichen Arbeitsergebnissen her offene, auf selbstständiges Lernen hin angelegte methodische Arbeitsformen)
- Problemorientierung (durch die Frage nach dem historischen Problemgehalt von Sachbereichen sowie durch den Bezug thematischer Akzentuierungen zu Kernproblemen der Gegenwart und der absehbaren Zukunft und zur Frage nach alternativen Lösungsansätzen)
- Kontroversität (durch die Frage nach wissenschaftlichen Kontroversen)
- exemplarisches Lernen (durch die Konzentration auf typische, konkrete Einzelfälle, an denen vertiefter Analyse Verallgemeinerbares gelernt werden kann, anstelle der Vermittlung von Überblickswissen)
- Handlungsorientierung (durch Arbeitsformen im Unterricht, die Handlungserfahrungen der Schüler in der außerschulischen Realität, aber auch simulatives Handeln in spielerisch akzentuierten Lernsituationen und produktiv-gestaltendes Handeln in der Umsetzung von Lernergebnissen in "Produkte" einbeziehen)

Bei der Arbeit mit diesen didaktischen Prinzipien muss die Wissenschaftsorientierung, die sachliche Richtigkeit von im Unterricht vermittelten Informationen, gewährleistet sein.

### **1.5 Unterrichtsmethoden im Geschichtsunterricht**

Bei der Wahl der Unterrichtsmethoden legen die genannten didaktischen Prinzipien für den Geschichtsunterricht die Wahl solcher Methoden nahe, die in besonderer Weise Handlungsbezug, Offenheit des Lernens sowie Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der Schüler fördern. Hierzu zählen:

- das Training von Unterrichtsarbeit in Kleingruppen
- Schülerreferate in Verbindung mit dem Training von Präsentations- und Visualisierungstechniken
- in Kleingruppen oder selbstständig angefertigte kleinere schriftliche Arbeiten und das Training der hierfür erforderlichen Arbeitstechniken
- das Training kommunikativer Fähigkeiten, wie sie bei Vorträgen, Diskussionen, Zeitzeugenbefragungen, Interviews o. ä. benötigt werden
- kreativitätsfördernde Arbeitsmethoden, die die verbale und nonverbale Präsentation historischer Arbeiten der Schüler erleichtern
- komplexe, ergebnisoffene Methoden für längere Zeiteinheiten wie Fallstudien, Planspiele, Projekte, z.B. im Rahmen von Projektwochen
- die Förderung eines sachgerechten und selbstbestimmten Umgangs mit modernen Medien, einschließlich der Nutzung entsprechender Software sowie des Internet.

In einem Unterricht, der solche Arbeitsformen ermöglicht, erwerben die Schüler Lernkompetenz in dem Sinne, dass sie praktizierte Methoden sowie erworbene Lern- und Arbeitstechniken selbstständig für die Planung und Lösung von Arbeitsprozessen einsetzen können.

### **1.6 Die Vermittlung von Kompetenzen im Geschichtsunterricht**

Im Fach Geschichte wird die Vermittlung von Kompetenzen in vier Bereichen angestrebt, die mit wechselnder Gewichtung berücksichtigt werden sollen. Die folgenden Kompetenzen haben Zielstatus und werden durch die Präzisierungen vor den Klassenstufen, einschließlich der Lern- und Arbeitstechniken, untersetzt. Sie sind eine Grundlage für die Umsetzung im Unterricht und an außerschulischen Lernorten sowie für die Leistungsbewertung im Fach.

- o Sachkompetenz: Am Ende des Gesamtlehrganges verfügen die Schüler über eine fundierte, reflektierbare Wissensgrundlage der regionalen, deutschen und europäischen Geschichte sowie über ausgewählte Aspekte der Weltgeschichte. Damit sich die Schüler als deutsche Staatsbürger und europäische Weltbürger begreifen lernen, trägt der Geschichtsunterricht dazu bei, die Fähigkeit zu entwickeln, sich in Raum und Zeit zu orientieren sowie unterschiedliche Interpretationen von Vergangenheit zu erkennen und zu beurteilen.

Die Sachkompetenz des Schülers drückt sich auch darin aus, bereit und fähig zu sein:

- sich sachgerecht mit Geschichte auseinanderzusetzen
- Geschichtliches aufzunehmen, multiperspektivisch zu betrachten, kritisch zu hinterfragen und zu erklären
- sich in und an der Geschichte zu orientieren, um die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen zu können
- historische Abläufe und Gegebenheiten zu beurteilen, dabei Sach- und Werturteile zu unterscheiden
- Einzelercheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einzuordnen.

- o Methodenkompetenz: Das Erwerben der Methodenkompetenz folgt einem strukturierten Aufbau, der mit Aneignung und Übung elementarer Arbeitsweisen und Methoden in der Klassenstufe 6 beginnt und die Grundlage für komplexere methodische Formen ab Klassenstufe 8 legt. Diese spiegeln sich in den Lern- und Arbeitstechniken vor den Inhalten der Jahrgangsstufen wider. Dabei geht es um die Befähigung der Schüler, Lernstrategien zu entwickeln sowie fachspezifische Arbeitstechniken und Verfahren sachbezogen und situationsgerecht anzuwenden. Anknüpfend an das Erfahrungswissen von Schülern sollen entdeckendes und forschendes Lernen sowie Handlungsorientierung im Unterricht, auch außerhalb der Schule, praktiziert werden.

Alle eingeführten Lern- und Arbeitstechniken gelten für den Gesamtlehrgang, sie werden nicht wiederholt aufgeführt, wenn keine Niveauänderung erfolgt.

Die Methodenkompetenz des Schülers drückt sich auch darin aus, bereit und fähig zu sein:

- zunehmend selbstständig Informationen zu historischen Sachverhalten zu beschaffen und auszuwerten
- historische Quellen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten zu können

- Informationsgehalt des vorgelegten Materials zu bewerten und Aussagen zu beurteilen
  - historische Problemstellungen zunehmend selbstständig zu formulieren, zu strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen und Antithesen auseinanderzusetzen und historische Problemstellungen zu lösen.
- Sozial- und Selbstkompetenz: Das Leben in der Gesellschaft vollzieht sich in einem Spannungsfeld von individueller Freiheit und notwendigen sozialen Bindungen und Kontakten. Es ist daher Aufgabe von Schule und damit des Geschichtsunterrichts, den Schüler zu befähigen, sich in diesem Rahmen zu bewegen, Erfahrungen zu sammeln, sich in der gesellschaftlichen Realität zu orientieren und diese verantwortungsbewusst mitzugestalten.

Die Sozialkompetenz des Schülers drückt sich auch darin aus, bereit und fähig zu sein:

- miteinander zu kooperieren sowie Arbeitsergebnisse zu präsentieren
- in Konfliktsituationen angemessen zu reagieren
- Verantwortung zu übernehmen
- Toleranz zu zeigen
- Vergleiche eigener Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftlicher Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vorzunehmen.

Die Sozialkompetenz wird durch Lern- und Arbeitsformen entwickelt, die sowohl die Identität des Einzelnen und sein Selbstvertrauen stärken als auch solidarische und partnerschaftliche Verhaltensmuster beim Schüler ausprägen.

Die Selbstkompetenz des Schülers drückt sich aus in der Fähigkeit und Bereitschaft:

- eigenverantwortlich und pflichtbewusst zu handeln und schöpferisch tätig zu sein
- die Bedingtheit menschlichen Handelns zu erkennen, zu reflektieren sowie Konsequenzen für eigenes Handeln daraus abzuleiten
- Selbsteinschätzung und Selbstkritik vornehmen zu wollen und zu können
- emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten zu erkennen bzw. zu reflektieren
- vielfältige Varianten von Entscheidungsfindung zu erkennen und diese bei eigenen Entscheidungen abzuwägen
- einen eigenen Standpunkt mit fremden Entscheidungen unvoreingenommen vergleichen zu können
- sachgerecht, selbstbestimmt und sozialverantwortlich mit Medien umzugehen und die Entwicklung von Medienkompetenz als einen lebenslangen Prozess zu verstehen.

## **2 Der Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I der Deutschen Schule Tokyo Yokohama**

### **2.1 Thematische Übersicht**

#### Klassenstufe 6:

- 1 Einführung in die Geschichte
- 2 Der Mensch in vorgeschichtlicher Zeit
- 3 Hochkulturen in Stromtälern
- 4 Die Welt der Griechen
- 5 Entstehung des Römischen Reiches
- 6 Rom in der Kaiserzeit

#### Klassenstufe 7:

- 1 Vom Altertum zum Frühmittelalter
- 2 Das Frankenreich - ein europäisches Großreich
- 3 Die Herausbildung des frühen deutschen Reiches
- 4 Gesellschaftliche Entwicklungen und Lebensweisen im Mittelalter

#### Klassenstufe 8:

- 1 Der Anbruch einer neuen Zeit
- 2 Europa im Zeitalter des Absolutismus
- 3 Die Entwicklungen in England und Nordamerika
- 4 Die französische Revolution und das napoleonische Zeitalter
- 5 Restauration und Revolution in Europa
- 6 Industrialisierung und soziale Frage in England und in Deutschland / in Europa

#### Klassenstufe 9:

- 1 Das Deutsche Kaiserreich und die Zeit des Imperialismus bis zum Ersten Weltkrieg
- 2 Das Ende des Ersten Weltkrieges und Tendenzen der internationalen Entwicklung
- 3 Die Weimarer Republik
- 4 Die Zeit des Nationalsozialismus - von der Machtübernahme zur totalitären Herrschaft
- 5 Deutschland, Europa und die Welt in der Zeit des Zweiten Weltkrieges

#### Klassenstufe 10:

- 1 Die Welt und Deutschland vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis 1949
- 2 Von der Konfrontation zur Entspannung im Ost-West-Verhältnis
- 3 Die deutsche Frage 1949 bis 1990 und ihre Lösung
- 4 Die Entstehung der Dritten Welt - globale Probleme

## **2.2 Ziele und Lerninhalte des Geschichtsunterrichts in den Klassenstufen 6 bis 10**

### Klassenstufe 6

#### Ziele

Anknüpfend an ihre Erfahrungswelt entdecken und untersuchen die Schüler historische Spuren in ihrer Familie, ihrem Ort bzw. in ihrer Heimatregion.

Sie gewinnen altersgerecht Einblick in die Arbeit von Archäologen und Historikern, Vorstellungen von der Dimension der Geschichte sowie ihrer Einordnung in Raum und Zeit. Die Entstehung und die Entwicklung früher Hochkulturen sowie das politische und kulturelle Leben in Griechenland werden anschaulich erarbeitet und ihre Einflüsse auf europäische Geschichte und Kultur erkannt.

Die Schüler erwerben Kenntnisse über die Entstehung und Ausdehnung des Römischen Reiches in der Zeit der Republik und das Machtstreben Roms. Die Entstehung und Verwaltung des Kaiserreichs mit dem Versuch, die Staatskrisen zu lösen, sind zu verdeutlichen. Die Schüler entwickeln einprägsame Vorstellungen über Leben und Leistungen der Römer.

#### **Lern- und Arbeitstechniken**

□ UMI

- historische Sachtexte unter Anleitung lesen und zielgerichtet Informationen entnehmen
- geschichtliche Ereignisse in eine Zeitleiste einordnen
- gegenständliche Quellen beschreiben und ihre Funktionsweise erklären
- Bildquellen unter geschichtlichem Aspekt betrachten und beschreiben
- Einführung in das Erläutern von Schemata
- Informationen aus Geschichtskarten entnehmen, die Legende als Hilfsmittel verwenden
- Schriftliche Quellen lesen und historisch relevante Aussagen wiedergeben
- Problembewusstsein anbahnen
- Informationen zu historischen Sachverhalten durch Besuche von z. B. Museen, Ausstellungen oder Bibliotheken erweitern
- Historische Sachverhalte verarbeiten durch:
  - Gestalten eigener Erzählungen, Bilder, Mind Maps etc.
  - Modelle bauen und erläutern
  - szenisches Gestalten.

**Möglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten:**

- Aus der Geschichte der Familie/ des Wohnortes/ des Hauses der Schüler  De, Et, KR, ER
- Leben wie in der Steinzeit  LI  
(auch an lokalen/regionalen Beispielen in Japan)
- Sagen  Ku, De
- De, KR, ER, Et

Lerninhalte Klassenstufe 6	Fächer übergreifende Bezüge
<p><b>1 Einführung in die Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Was ist Geschichte?               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Bezüge zu Denkmälern und Straßennamen am Ort /in der Region, Gebäuden und Kirchen ggf. aus der vorkolonialen oder Kolonialzeit, Sagen, Fotos, Mode, Chroniken</li> </ul> </li> <li>○ Geschichtliche Quellen (in Auswahl):               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Archäologie, Bodenfunde, Bodendenkmalpflege, Ausgrabungsergebnisse, Gerätschaften, nichtschriftliche und schriftliche Sachzeugnisse</li> </ul> </li> <li>○ Geschichte und Zeit               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Schüleralter, Lebensalter, historischer Zeitraum</li> </ul> </li> </ul> <p><b>2 Der Mensch in vorgeschichtlicher Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nomadisierende Horden der Jäger und Sammler               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Höhlen, Feuer, Faustkeil, Höhlenmalerei, Jagdzauber</li> </ul> </li> <li>○ Die agrarische Revolution               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Sesshafte Pflanzler und Tierhalter, Ackerbauern, Vorratswirtschaft</li> </ul> </li> <li>○ Von der Steinzeit zur Eisenzeit               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Werkzeuge, Waffen, Schmuck, Metallbearbeitung</li> </ul> </li> </ul> <p><u>fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausgewählte Beispiele der Band- und Schnurkeramik, Trichter- und Glockenbecherkulturen, Hügelgräberkultur</li> </ul> <p><b>3 Hochkulturen in Stromtälern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ägypten:               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Nil als Lebensader</li> <li>⇒ Soziale Gliederung und ihr Beziehungsgefüge                   <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pharao als König und Gott</li> <li>• Priester, Beamte, Bauern und Sklaven</li> <li>• Organisation der Gemeinschaftsarbeit und des Gemeinwesens</li> </ul> </li> <li>⇒ Unvergänglichkeit                   <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pyramiden, Mumifizierung, Hieroglyphen, Papyrus, wissenschaftliche Leistungen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	<p>LI</p> <p><input type="checkbox"/> Et 5, KR 5, ER</p> <p><input type="checkbox"/> UE</p> <p><input type="checkbox"/> UE, Bi</p> <p><input type="checkbox"/> UE</p> <p><input type="checkbox"/> KR 5, ER</p>

Lerninhalte Klassenstufe 6	Fächer übergreifende Bezüge
<u>alternativ:</u> o Mesopotamien: ⇒ Landnahme an Euphrat und Tigris ⇒ Entstehung von Stadtstaaten und des Großreiches des Hammurabi ⇒ Tempelwirtschaft, Priesterschaft, Beamte, Gesetzesstele	<input type="checkbox"/> Et 5
<u>alternativ:</u> o Das Alte Israel: ⇒ Land und Volk des Alten Testaments, Abraham, Moses, David ⇒ Staatenbildung und Ende des Alten Israel	<input type="checkbox"/> KR 5/6, Et 5, ER 5/6
<b>4 Die Welt der Griechen</b> o Geografische Besonderheiten und Lebensbedingungen o Sprache, Religion und Kultur als Bindeglied o Die Götterwelt der Griechen o Olympische Spiele zu Ehren des Zeus o Das Orakel von Delphi o Athen ⇒ Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Seemacht ⇒ Die Attische Demokratie in ihrer Blüte ⇒ Die Frau in der Attischen Demokratie ⇒ Bedeutende Leistungen in Wissenschaft und Kunst o Auseinandersetzung zwischen griechischen Stadtstaaten und dem Perserreich	<input type="checkbox"/> KR, ER, De
<b>5 Entstehung des Römischen Reiches</b> o Gründungssage Roms o Vom Stadtstaat zum Weltreich o Die Punischen Kriege o Eroberungen zur Zeit Cäsars o Beziehungen Roms zu seinen Provinzen o Soziales Gefüge und Rolle des römischen Bürgerrechts o Leben, Arbeit und Aufbegehren der Sklaven	<input type="checkbox"/> Fr, En
<b>6 Rom in der Kaiserzeit</b> o Der Prinzipat des Augustus ⇒ Kaiserkult, "Friedenskaiser" o Leistungen in Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Verkehrswesen, Technik, Kunst, Kultur, Architektur (in Auswahl) o Römer und Germanen ⇒ Krieg, Handel und Kulturaustausch ⇒ Limes als Grenze und Begegnungsmöglichkeit ⇒	<input type="checkbox"/> Ku
<u>fakultativ:</u> o Pompeii – eine Katastrophe als Glücksfall der Archäologie	

## Klassenstufe 7

### Ziele

Die Schüler entwickeln einprägsame Vorstellungen über den Ursprung und die Ausbreitung des Christentums und erkennen die Ursachen für den Zerfall des Römischen Reiches.

Sie verstehen Lehnswesen und Grundherrschaft als Herrschafts- und Sozialstrukturen im Frühmittelalter.

Sie erkennen den fränkischen Staat als eine Verbindung von fränkischer Tradition, Christianisierung und römischer Reichsidee.

Das Ringen um Macht und Einfluss zwischen weltlicher und geistlicher Macht sowie zwischen Zentralgewalt und Territorialgewalten begreifen die Schüler als Konflikt von zentraler und weitreichender Bedeutung. Sie erkennen Lebensformen, die Deutschland und Europa prägten und bis in die heutige Zeit wirken. Die Schüler gewinnen lebendige Vorstellungen von der Lebensweise der Stände und der Entwicklung der Städte.

### **Lern- und Arbeitstechniken**

□ UMI

- Schriftliche Quellen strukturieren, analysieren und interpretieren
- Anbahnen einer kritischen Inhaltsbewertung und der Beurteilung von Aussagen
- Einzelangaben auf dynamischen Geschichtskarten selbstständig entnehmen und den Prozesscharakter ableiten
- Probleme erkennen, formulieren und Wege zur Lösung finden, Lösungsvarianten darstellen
- Vergegenwärtigen von Problemlösungen in und durch Rollen- und Simulationsspiele
- Erarbeiten von Sachverhalten durch Nutzung von z. B. Bibliotheken, Archiven, Ausstellungen, Museen mit Anteilen selbstständiger Arbeit (Planung, Materialsammlung).

### **Möglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten**

- Hinter Mauern und Zinnen □ Et , KR, ER, De, Ku  
(Von der Lebensweise der Ritter, Mönche und Städter)
- "Bete und arbeite!" (Alltag im Kloster) □ De, ER, KR, Ku, Ph,  
Ch, Mu
- "Das liebe Geld" □ Ma

Lerninhalte Klassenstufe 7	Fächer Bezüge	übergreifende
<p><b>1 Vom Altertum zum Frühmittelalter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entstehung und Ausbreitung des Christentums <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Vertreibung der Juden aus Palästina, Christenverfolgung, Toleranzedikt, Staatsreligion</li> </ul> </li> <li>○ Ursachen für den Zerfall des Römischen Reiches <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Hunnenzug, Völkerwanderung</li> </ul> </li> <li>○ Reichsgründungen der Germanen (in Auswahl) <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Untergang des Weströmischen Reiches und Fortbestand Ostroms, Byzanz (Information)</li> </ul> </li> <li>○ Entstehung des Frankenreiches <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Übertritt Chlodwigs und seiner Gefolgschaft zum Christentum, Motive und Folgen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ KR 6, ER, Et 6</li> <li>□ De 5,6</li> </ul>	
<p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Entstehung und Ausbreitung des Islam</li> <li>⇒ Glaubenswelt und wissenschaftliche Leistungen</li> </ul>		
<p><b>2 Das Frankenreich - ein europäisches Großreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufstieg des Frankenreiches zum Großreich unter Karl dem Großen</li> <li>○ Erweiterung des Reiches durch Eroberungen, Festigung der Verwaltung, Organisation der Kirche, Förderung von Bildung und Kultur</li> <li>○ Missionierung durch Bonifatius</li> <li>○ Feudalisierung, Grundherrschaft und Lehnswesen als tragendes Wirtschafts- und Verwaltungssystem, Pfalzen</li> <li>○ Kaiserkrönung, Reichsteilungen nach dem Tode Karls</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Et, KR, ER</li> </ul>	
<p><b>3 Die Herausbildung des frühen deutschen Reiches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stammeshertzogtümer und die Abwehr äußerer Feinde</li> <li>○ Entstehung und Festigung unter Heinrich I. und Otto I. <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Reichskirchensystem, Reichslehensverband, Italienpolitik</li> </ul> </li> <li>○ Konflikt zwischen Kaiser und Papst <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Investiturstreit, Wormser Konkordat, Goldene Bulle</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ KR 8, ER</li> </ul>	
<p><b>4 Gesellschaftliche Entwicklungen und Lebensweisen im Mittelalter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klösterliches Leben <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Ordensregeln, Alltagsleben, kulturelle Leistungen</li> </ul> </li> <li>○ Ritterstand</li> <li>○ Burg als Zentrum ritterlichen Lebens <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Turnier, Minne, höfische Dichtung</li> </ul> </li> <li>○ Kreuzzugsbewegung – Christen und Moslems <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Papst Urban II., Pilgerfahrten, Ordensstaaten, Orienthandel oberitalienischer Städte</li> </ul> </li> <li>○ Ostexpansion – Deutsche und Slawen <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Landesausbau und Erschließen neuer Siedlungsräume, Städtegründungen</li> </ul> </li> <li>○ Das Leben auf dem Lande <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Grundherrschaft und Lehnswesen, Agrartechnische Verbesserungen und ihre Folgen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ KR 8, ER 8</li> <li>□ De</li> <li>□ KR 8, ER</li> <li>□ GTF</li> <li>□ UE</li> </ul>	

<b>Lerninhalte Klassenstufe 7</b>	<b>Fächer Bezüge</b>	<b>übergreifende</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das Leben in der Stadt <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Stadtbilder, Bevölkerungsstruktur, politische Ordnung und wirtschaftliche Organisation</li> <li>⇒ politische Auseinandersetzungen</li> <li>⇒ Umgang mit Minderheiten</li> <li>⇒ Kirchen und Klöster</li> <li>⇒ Schule und Universität</li> <li>⇒ Zünfte, Gilde, Hanse</li> <li>⇒ Entwicklung der Ware-Geld-Beziehung</li> </ul> </li> <li>○ Das Reich zur Zeit der Stauferkaiser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> GE</li>   <li><input type="checkbox"/> KR, ER</li> </ul>	

## Klassenstufe 8

### Ziele

Die Schüler erkennen, dass Humanismus und Renaissance, das Entstehen eines neuen Weltbildes sowie epochale Erfindungen den Klärungsprozess einleiten, der in Europa zu grundlegenden religiösen und gesellschaftlichen Veränderungen führte. In der Herausbildung des absolutistischen Staates sehen sie einen Versuch zur Festigung, aber auch Veränderung feudaler Strukturen, erkennen aber gleichzeitig in der Bewegung der Aufklärung einen alternativen Weg der Entwicklung.

Die Schüler erarbeiten, dass sich mit den Umwälzungen in England, Nordamerika und Frankreich die Ideen der Aufklärung Bahn brachen und in den Verfassungen die Menschenrechte verankert wurden. Sie erkennen, dass Reformpolitik, nationale Bestrebungen der studentischen Jugend und bürgerlicher Kreise sowie dynastische Interessen Preußens die Geschichte im 19. Jahrhundert prägten.

Parallel dazu wird erarbeitet, dass die Industrialisierung und die mit ihr verbundene soziale Frage eine grundlegende Veränderung der Arbeits- und Lebenswelt bewirkten.

### **Lern- und Arbeitstechniken**

UMI

- Quellen unterschiedlicher Herkunft vergleichen
- Informationen aus Diagrammen und Statistiken entnehmen, Zusammenhänge darstellen und Schlussfolgerungen ziehen
- Probleme erkennen, formulieren und Wege zur Lösung finden, Lösungsvarianten darstellen
- Vergegenwärtigen von Problemlösungen in und durch Rollen- und Simulationsspiele
- Erarbeiten von Sachverhalten durch Nutzung von z. B. Ausstellungen, Museen mit Anteilen selbstständiger Arbeit (Planung, Materialsammlung).

- Sachverhalte, Prozesse, kausale Beziehungen verarbeiten durch z. B.:
  - Dokumentationen, Zeitungsseiten, eigenes Geschichtsbuch o. ä.
  - Anfertigen von Lernspielen
  - Szenisches Gestalten mit eigenen Text- und Regiearbeiten
  - künstlerische Umsetzung in z. B. Theaterstücken, Videofilmen, Hörspielen, Collagen.

### Möglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten

- Die Wandlungen der Lebensformen infolge der Entdeckungen des 16. Jahrhunderts  Geo, Ku, De, Ph, KR, ER
- Europa - Begriff und Bewusstsein im 16. Jahrhundert  En, Fr, De
- "Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit" (Mode, Lieder, darstellende Kunst in der Zeit der französischen Revolution)  Fr, Mu, Ku, De
- Die Eisenbahn – Mitteleuropa verändert sich  Sk, Ph, Ch

Lerninhalte Klassenstufe 8	Fächer Bezüge	übergreifende
<b>1 Der Anbruch einer neuen Zeit</b>		
○ Herausbildung von Nationalstaaten in England (Magna Charta) oder Frankreich (Hundertjähriger Krieg)	<input type="checkbox"/> En <input type="checkbox"/> Fr	
○ Ausbau von Territorialfürstentümern zu Landesherrschaften und ihre Festschreibung in Reichsgesetzen		
○ Humanismus und Renaissance als Wegbereiter eines neuen Menschen- und Weltbildes im Vergleich zu mittelalterlichen Anschauungen		
○ Wissenschaftliche Leistungen und technische Erfindungen ⇒ Buchdruck, Feuerwaffen, Neuerungen in der Seefahrt		
○ Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der großen geographischen Entdeckungen	<input type="checkbox"/> Geo	
○ „The Age of Contact“ in Asien/Südostasien, Entdeckungsfahrten, Kolonisierungen, Handelsbeziehungen	<input type="checkbox"/> Geo LI	
○ Kirche und Gesellschaft in der Krise ⇒ Missstände in der Kirche, Ketzler, Hexen, Inquisition ⇒ Reformation in Deutschland und Europa	<input type="checkbox"/> KR, ER <input type="checkbox"/> KR, ER	
○ Luther, Müntzer, Bauernkrieg, Schmalkaldischer Bund, Gegenreformation, Augsburger Religionsfrieden	<input type="checkbox"/> KR, ER	
○ Der Dreißigjährige Krieg als Auseinandersetzung um Glaube und Macht, Westfälischer Frieden	<input type="checkbox"/> Et 6, GTF	
<b>2 Europa im Zeitalter des Absolutismus</b>		
○ Absolutismus in Frankreich ⇒ Merkantilismus, Verwaltung, Kirche, stehendes Heer, höfisches Leben	<input type="checkbox"/> Fr 7 -10 <input type="checkbox"/> Mu	
○ Grundideen der Aufklärer		
○ Aufgeklärter Absolutismus in Preußen oder Österreich		

Lerninhalte Klassenstufe 8	Fächer Bezüge	übergreifende
<p><b>3 Die Entwicklungen in England und Nordamerika</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ England <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Versuche zur Errichtung einer absolutistischen Herrschaft und der Widerstand des Parlaments, Bürgerkrieg, Glorious Revolution, Magna Charta</li> </ul> </li> <li>○ Nordamerika <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Unabhängigkeitskrieg als Folge der verweigerten politischen Mitbestimmung und die Herausbildung der USA, Menschenrechte und Gewaltenteilung als Grundlage der Verfassung der USA</li> </ul> </li> </ul>	<input type="checkbox"/> En 7-10	
<p><b>4 Die Französische Revolution und das napoleonische Zeitalter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Französische Revolution <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Krise des französischen Absolutismus unter Ludwig XVI.</li> <li>⇒ Scheitern letzter Reformversuche</li> <li>⇒ Von der Einberufung der Generalstände zur Nationalversammlung</li> <li>⇒ Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und ihre gesetzliche Fixierung</li> <li>⇒ Frankreich wird Republik</li> <li>⇒ Radikalisierung in der Jakobinerdiktatur</li> <li>⇒ Revolutionskriege</li> </ul> </li> <li>○ Aufstieg Napoleons und der Kampf Frankreichs um die Vorherrschaft in Europa <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Reichsdeputationshauptschluss und Gründung des Rheinbunds</li> <li>⇒ militärischer Zusammenbruch Preußens</li> <li>⇒ napoleonische Besatzungspolitik</li> <li>⇒ Preußische Reformen</li> <li>⇒ Kontinentalsperre</li> <li>⇒ Code Civil</li> <li>⇒ Ende der napoleonischen Ära</li> </ul> </li> </ul>	<input type="checkbox"/> Fr 7 - 10  <input type="checkbox"/> Et 10 <input type="checkbox"/> Mu 7  <input type="checkbox"/> GTF	
<p><b>5 Restauration und Revolution in Europa</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Wiener Kongress und seine Folgen <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Fürstensolidarität</li> <li>⇒ Deutscher Bund</li> <li>⇒ Heilige Allianz</li> <li>⇒ Territoriale Veränderungen</li> </ul> </li> <li>○ Nationale, liberale und restaurative Bestrebungen in den deutschen Ländern <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Wartburgfest, Hambacher Fest, Karlsbader Beschlüsse, Biedermeier</li> <li>⇒ 1816: erste Verfassung in Sachsen-Weimar</li> </ul> </li> <li>○ 1848/49: Revolutionsjahre in Europa <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Märzkämpfe in Wien und Berlin</li> <li>⇒ Ringen um einen Verfassungs- und Nationalstaat</li> <li>⇒ Niederschlagung der Revolution</li> <li>⇒ Preußisch-österreichischer Dualismus</li> <li>⇒ Norddeutscher Bund</li> </ul> </li> </ul>	<input type="checkbox"/> Mu 7	

Lerninhalte Klassenstufe 8	Fächer Bezüge	übergreifende
<p><b>6 Industrialisierung und soziale Frage in England und in Deutschland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Voraussetzungen für die Industrialisierung in England <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Anhäufung von Kapital</li> <li>⇒ gesetzliche Rahmenbedingungen</li> <li>⇒ Freisetzung von Arbeitskräften</li> <li>⇒ geographische Voraussetzungen</li> <li>⇒ Erfindungen</li> </ul> </li> <li>○ Industrialisierung in Deutschland im Vergleich zu England</li> <li>○ Soziale Folgen der Industrialisierung und Lösungsversuche der sozialen Frage <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Kirchen</li> <li>⇒ Arbeiterorganisationen</li> <li>⇒ Unternehmer</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> En, Ph</li> <li><input type="checkbox"/> Ch</li> <li><input type="checkbox"/> KR 9, ER, Sk</li> </ul>	

### Klassenstufe 9

#### Ziele

Mit der Entwicklung im Deutschen Kaiserreich, besonders in der Wilhelminischen Ära, sind durch Vergleich die inneren Prozesse und außenpolitischen Zielstellungen anderer europäischer Großmächte, imperiale Interessen und die allseitige Bereitschaft zum militärischen Konflikt herauszuarbeiten.

Die Schüler begreifen den Weltkrieg als neue Dimension von Gewalt, Zerstörung, Leid und Elend.

Sie erörtern, ausgehend von der Kriegsschuldfrage und den Friedensbedingungen, innen- und außenpolitische Folgen des Ersten Weltkrieges, bedeutsame Veränderungen in Staat und Gesellschaft auch im Hinblick auf künftige Friedenserhaltung. Sie erkennen das Wirken radikaler Kräfte, die Nachwirkungen des Versailler Vertrages, traditionelle Vorbehalte gegen die neue Staatsform sowie sozialökonomische Folgen der Weltwirtschaftskrise als komplexe Faktoren, die zum Niedergang der Weimarer Republik führten.

Sie untersuchen die Hintergründe nationalsozialistischer Machtergreifung und der Festigung der Diktatur, das Alltagsleben, die Entrechtung von Minderheiten sowie den Weg in den Krieg.

Konfrontation mit den Schrecken des Krieges sowie mit Mut und Selbstlosigkeit von Frauen und Männern des Widerstandes soll dazu beitragen, für Frieden, Toleranz und Menschenrechte einzustehen.

Die Schüler erörtern unmenschliche Praktiken des NS-Regimes und den Mord an der jüdischen Bevölkerung mit Blick auf Opfer und Täter sowie das Problem von Schuld und Verantwortung für den Holocaust und Möglichkeiten des Dialogs der Nachgeborenen.

## Lern- und Arbeitstechniken

UMI

- schriftliche Quellen selbstständig strukturieren, analysieren, interpretieren, vergleichen, kritisch werten und Hypothesen ableiten, dabei die suggestive Wirkung von Quellen sowie den Wert einer multiperspektivischen Quellenauswahl erkennen
- Inhalt von Ton- und Filmdokumenten erfassen und unter vorgegebener Fragestellung analysieren
- historische Sachverhalte durch Befragung erkunden, den Zeitzeugen als Quelle begreifen sowie in Analyse und Interpretation kritisch vorgehen
- Probleme selbstständig formulieren, Lösungswege entwerfen, Lösungsschritte durchführen und die Lösungen in ihrer Komplexität und ihren kausalen Bezügen in unterschiedlichen Formen darstellen
- Historische Entwicklungen aus verschiedenen Perspektiven betrachten
- selbstständig Informationen aus z. B. Bibliotheken, Archiven, Museen und Ausstellungen erlangen und in unterschiedlichen Formen darstellen
- Komplexe Verarbeitung von Sachverhalten durch:
  - Entwerfen von Zeitbildern unter Berücksichtigung von Bezügen zu ggf. Literatur, Kunst, Musik, Wirtschaft und Technik
  - Information und Dokumentation unter Nutzung unterschiedlicher Medien
  - Einbeziehen von Karikaturen, Diagrammen und Statistiken
  - Befragen von Zeitzeugen.

## Möglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten

- Die Zeit der Weimarer Republik – die „Goldenen Zwanziger?“  De, Ku, Mu, Ph, Ch, Et
- Zeit des Nationalsozialismus – Die Deutschen - ein uni(n)formiertes Volk?  De, Et, KR, ER, Ku, Mu
- Jüdische Mitbürger in der NS-Zeit  De, Et, KR, ER, Ku

Lerninhalte Klassenstufe 9	Fächer Bezüge	übergreifende
<p><b>1 Das Deutsche Kaiserreich und die Zeit des Imperialismus bis zum Ersten Weltkrieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Weg zur Reichseinigung <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Diplomatie, Kriege, Ende des preußisch-österreichischen Dualismus</li> </ul> </li> <li>○ Das politische System des Kaiserreichs <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Vormachtstellung Preußens, Reichsverfassung</li> </ul> </li> <li>○ Innenpolitische und wirtschaftliche Probleme <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Gründerjahre und weitere Differenzierung in der Sozialstruktur, Gründerkrach, Sozialistengesetz, Sozialgesetze</li> </ul> </li> <li>○ Außenpolitische Aktivitäten Bismarcks zur Absicherung des Reiches in Europa</li> <li>○ Zeit des Imperialismus <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ imperiale Politik der Großmächte, neuer außenpolitischer Kurs unter Wilhelm II.</li> <li>⇒ Die imperialistische Erschließung Ostasiens</li> <li>⇒ Großmachtkonkurrenz</li> <li>⇒ Unabhängigkeitsbestrebungen</li> <li>⇒ koloniale Strukturen und die Staatenwelt in Ostasien bis zum Ersten Weltkrieg</li> </ul> </li> <li>○ Der Erste Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Weg in den Krieg, Kriegsziele, vom Blitzkrieg zum Stellungskrieg, Kriegsalltag an der Front und in der Heimat</li> </ul> </li> </ul> <p><b>2 Das Ende des Ersten Weltkrieges und Tendenzen der internationalen Beziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das weltgeschichtlich bedeutungsvolle Jahr 1917 <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Kriegseintritt USA, Revolutionen in Russland und ihre Ergebnisse</li> </ul> </li> <li>○ Kriegsschuldfrage und europäische Nachkriegsordnung <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Pariser Vorortverträge, Völkerbund</li> </ul> </li> <li>○ Politische und wirtschaftliche Veränderungen in Sowjetrusland <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Sieg im Bürgerkrieg, Festigung der bolschewistischen Herrschaft, Diktatur Stalins in den zwanziger und dreißiger Jahren</li> </ul> </li> <li>○ Entwicklungstendenzen in den USA in den Zwanziger und Dreißiger Jahren <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Ursachen und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise, Versuch ihrer Eindämmung durch die Politik des New Deal</li> </ul> </li> </ul> <p><b>3 Die Weimarer Republik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entstehung und Krisen <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Ende der Monarchie, Revolution, Räteregierung oder Nationalversammlung, Weimarer Republik und Verfassung,</li> <li>⇒ Friedensvertrag von Versailles, Vertrag von Rapallo</li> </ul> </li> <li>○ Krisenjahre 1920-23, Inflation</li> <li>○ Stabilisierung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse - die "Goldenen Zwanziger" <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Dawesplan, Vertrag von Locarno, Reparation und Revision, Aufnahme in den Völkerbund</li> </ul> </li> </ul>	<p>□ Geo 7, GTF</p> <p>LI</p> <p>□ Geo 6, Mu 7 □ Et 9 □ GTF</p> <p>□ GTF</p> <p>□ En</p> <p>□ GTF</p> <p>□ De, Ku</p>	

Lerninhalte Klassenstufe 9	Fächer Bezüge	übergreifende
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Niedergang der Republik <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Weltwirtschaftskrise, politische Radikalisierung, Notverordnungen, Präsidialkabinette</li> </ul> </li>   <li><b>4 Die Zeit des Nationalsozialismus</b></li> <li>○ Von der Machtübernahme zur totalitären Herrschaft - Anpassung und Widerstand <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Wesensmerkmale der nationalsozialistischen Weltanschauung: Volksgemeinschaft und Führerprinzip, Rassen- und Lebensraumtheorie, Antikommunismus</li> </ul> </li> <li>○ Der Alltag im "Dritten Reich" <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Familie, Frauen, Kirche, Jugend, Schule, Arbeitswelt, Kultur, Propaganda, Terror, Sprache (in Auswahl)</li> </ul> </li> <li>○ Überblick zur Wirtschaftspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Arbeitsbeschaffung, Autarkiestreben, Vierjahresplan, Lohnstopp, Aufrüstung, Staatsverschuldung</li> </ul> </li> <li>○ Nationalsozialistische Rassenpolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Entrechtung, Verfolgung, Ausgrenzung und Gewalt gegen Minderheiten, insbesondere der "rassisch begründete" Antisemitismus</li> </ul> </li> <li>○ Nationalsozialistische Außenpolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Systematische Aushöhlung des Versailler Vertrages, Austritt aus dem Völkerbund, Annexion Österreichs, Münchner Abkommen, Annexion der Tschechoslowakei, Hitler-Stalin-Pakt</li> </ul> </li> </ul>	<input type="checkbox"/> GTF	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>5 Deutschland, Europa und die Welt in der Zeit des Zweiten Weltkrieges</b></li> <li>○ Der Weg in den Zweiten Weltkrieg (Anlass, Ausbruch)</li> <li>○ Verlauf des Krieges bis 1941 und seine Ausweitung zum Weltkrieg, japanischer Angriff auf Pearl Harbor und Eroberung der Region</li> <li>○ Der Krieg an den Fronten in Europa und Asiens/Südostasien und die Leiden der Zivilbevölkerung</li> <li>○ Besatzungspolitik - "Germanisierung des Ostens"</li> <li>○ Formierung der Antihitlerkoalition, "Totaler Krieg"</li> <li>○ Holocaust - "Endlösung der Judenfrage"</li> <li>○ Widerstand gegen das NS-Regime in den besetzten Gebieten und in Deutschland</li> <li>○ Widerstand gegen die japanische Besatzungsmacht in der Region</li> <li>○ Kriegsende in Europa und Asien <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Konferenzen von Teheran und Jalta, militärische Niederlagen und bedingungslose Kapitulation Deutschlands und Japans</li> </ul> </li> </ul>	<input type="checkbox"/> GTF  LI  <input type="checkbox"/> En, De, Fr  <input type="checkbox"/> Et, KR, ER LI	

## Klassenstufe 10

### Ziele

Die Schüler untersuchen die Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges und seine Folgen für die europäische und besonders die deutsche Geschichte, wie auch für die Geschichte Asiens und der (jeweiligen) Region. Ihnen wird bewusst, wie weltweite Konfrontations- und Entspannungsprozesse in der deutschen Nachkriegsgeschichte wirkten und letztendlich auch zur Systemüberwindung in der DDR und in Osteuropa führten.

Die Schüler vergleichen totalitäre Strukturen in der DDR mit demokratischen Strukturen in der Bundesrepublik. Sie erarbeiten die folgenden Unterrichtsthemen verstärkt als eine kritische Auseinandersetzung mit dem Geschichtsbild der DDR im Vergleich zu einem mehrdimensionalen Umgang mit Geschichte.

Die anschauliche Behandlung globaler Probleme der Menschheit ermöglicht den Schülern die historische Erklärung und ein besseres Verständnis für die Hintergründe gegenwärtiger Entscheidungen zu entwickeln. Sie verdeutlicht die Relevanz der Geschichte für die Bewältigung gegenwärtiger Probleme.

Die Themenbereiche 1 und 2, die deutsch-deutschen Beziehungen vor dem Hintergrund des Ost-West-Konflikts sowie die unterschiedliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten, sollen in ihrer Komplexität integrativ erarbeitet werden.

<b>Lerninhalte Klassenstufe 10</b>	<b>Fächer Bezüge</b>	<b>übergreifende</b>
<b>1 Die Welt und Deutschland vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis 1949</b>		
o Weltpolitische Veränderungen in Folge des Zweiten Weltkrieges ⇒ Gründung der UNO, Potsdamer Konferenz, Sowjetisierung, Truman-Doktrin, Marshall-Plan, Zerfall der Anti-Hitler-Koalition, Beginn des Kalten Krieges	<input type="checkbox"/> Sk, De	
o Unterschiedlicher politischer und wirtschaftlicher Neubeginn in den Besatzungszonen unter den Bedingungen des Kalten Krieges ⇒ Der Weg in die Zweistaatlichkeit, Währungsreform, Blockade Berlins, Grundgesetz und Verfassung, Entstehung der beiden Staaten in Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/> Sk, De  <input type="checkbox"/> Sk	
<b>2 Von der Konfrontation zur Entspannung im Ost-West-Verhältnis</b>		
o Militärische Krisen und Konflikte als Erscheinungen des Kalten Krieges ⇒ Koreakrieg, Aufstände im Ostblock 1953/1956, atomares Wettrüsten, Kubakrise, Vietnamkrieg und seine Folgen für Asien und die Region, Prager Frühling (in Auswahl)	<input type="checkbox"/> En  LI	
o Verträge zur Rüstungsbegrenzung und Rüstungskontrolle ⇒ KSZE, SALT		
o Systemkonkurrenz und Rückfall in den Kalten Krieg ⇒ Breschnew -Ära, Nato-Doppelbeschluss		

Lerninhalte Klassenstufe 10	Fächer Bezüge	übergreifende
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Innerer Wandel, Zusammenbruch des Ostblocks, neue Strukturen in Osteuropa und Asien               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Stagnation und Rückgang in der Wirtschaft, Menschenrechtsdiskussion, Öffnungsbestrebungen, Bürgerrechtsbewegungen, Perestroika, Glasnost, Ende der SU, GUS-Staaten, neue Demokratien</li> </ul> </li> </ul>	Geo 9	
<p><b>3 Die deutsche Frage 1949 bis 1990 und ihre Lösung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bundesrepublik Deutschland von ihrer Gründung bis zum Ende der Großen Koalition               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Westorientierung und Westintegration, soziale Marktwirtschaft - "Wirtschaftswunder", Wiederbewaffnung, NATO, Notstandsgesetzgebung, außerparlamentarische Opposition</li> </ul> </li> <li>○ Die sozial-liberale Koalition               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Neue Ostpolitik, Ostverträge, Viermächteabkommen, Grundlagenvertrag, UNO</li> </ul> </li> <li>○ Die christlich - liberale Koalition               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Umsetzung der Nachrüstungsbeschlüsse, Weiterführung des europäischen Integrationsprozesses, politische Rahmenbedingungen und Verhandlungen zur Lösung der deutschen Frage</li> </ul> </li> <li>○ Geschichte der DDR               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Staatsgründung 1949, 17. Juni 1953, Ostintegration, Warschauer Pakt, Streben nach internationaler Anerkennung, Wirtschaft und Gesellschaft, innere Opposition, 9. November 1989</li> </ul> </li> <li>○ Von der staatlichen Einheit zur inneren Einheit</li> </ul>	<input type="checkbox"/> SK	
<p><b>4 Die Entstehung der Dritten Welt - globale Probleme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Von der Entkolonialisierung zum Nord-Süd-Konflikt               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Auflösung der Kolonialreiche in Asien und Afrika, UN-Resolution und Staatengründungen, koloniales Erbe, politische Abhängigkeiten</li> </ul> </li> <li>○ Krisenherde in der Welt               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ ethnische und religiöse Konflikte, Separationsbestrebungen ethnischer Gruppen in asiatischen Staaten, Apartheid, Nahostkonflikte (in Auswahl)</li> </ul> </li> </ul>	<input type="checkbox"/> Geo 7, Sk 9 <input type="checkbox"/> Geo	LI  LI

## 2.3 Der Geschichtsunterricht für Real- und Hauptschüler

### 2.3.1 Leistungsdifferenzierung für Real- und Hauptschüler im Geschichtsunterricht

Nach der Phase der Orientierung erfolgt an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama entsprechend den angestrebten Abschlüssen eine Fachleistungsdifferenzierung. Der Lehrplan sieht vor, dass Schüler, die den gymnasialen Abschluss oder den Realschulabschluss in Klasse 10 oder den Hauptschulabschluss in Klasse 9 anstreben, am gleichen Fachunterricht teilnehmen.

Für den Fachlehrer erfordert das ein hohes Maß an Sensibilität bei seiner Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung. Während die grundlegenden Lernziele für die Schüler aller Abschlüsse bis einschließlich Klasse 9 gleich sind, müssen die Inhalte doch differenziert den Schülern, die den Realschulabschluss oder den Hauptschulabschluss anstreben, in elementarer, anschaulicher und fassbarer Form angeboten werden, um die im Lehrplan enthaltenen Ziele erreichen zu können. Dabei ist besonderer Wert auf die praktische, handlungsorientierte Ausrichtung des Unterrichts zu legen sowie die berufsorientierende und berufsvorbereitende Komponente zu berücksichtigen. Die Lernziele und Inhalte sind dabei so aufeinander abgestimmt, dass die Voraussetzungen für einen eventuellen Wechsel des Ausbildungszieles innerhalb der Schule auf der Grundlage entsprechender Leistungen geschaffen werden.

### 2.3.2 Differenzierung auf der Lernziel- und Methodenebene für Real- und Hauptschüler

#### Lernzielebene

Bei den Zielsetzungen der Klassenstufen 6 bis 8 beschränken sich Schüler, die den Real- oder Hauptschulabschluss anstreben, auf die konkrete und anschauliche Bearbeitung historischer Probleme. In der Klassenstufe 7 erarbeiten sie sich zum Beispiel eine lebendige Vorstellung von der Lebensweise der Stände und der Entwicklung der Städte, während Gymnasialschüler zur Begriffsbildung und damit zu einer ersten Abstraktionsfähigkeit angeleitet werden, indem sie das Mittelalter darüber hinaus als eine Zeit von Kontinuität und Veränderung begreifen.

In der Klassenstufe 8 sehen zum Beispiel Schüler, die den Real- oder Hauptschulabschluss anstreben, in der Herausbildung des absolutistischen Staates einen Versuch zur Festigung, aber auch Veränderung feudaler Strukturen, während Gymnasialschüler gleichzeitig in der Bewegung der Aufklärung einen alternativen Weg der Entwicklung erkennen.

Sie werden sich in der Klassenstufe 9 weniger mit den komplexen ursächlichen Faktoren des Scheiterns der Weimarer Republik auseinandersetzen, als sich vielmehr bei den Ursachen stärker auf die konkreten mentalen und ökonomischen Faktoren konzentrieren.

In der Klassenstufe 10 werden sich Schüler, die den Real- oder Hauptschulabschluss anstreben, nicht in dem Maße mit Geschichtsbildern auseinandersetzen wie Gymnasialschüler, sondern vielmehr bearbeiten sie an konkreten Beispielen unterschiedliche Formen der Deutung von Geschichte.

Ein praktisches Problem, das in den heterogenen Lerngruppen der 9. Klasse entstehen kann, ist die Tatsache, dass Schüler, die ihre Ausbildung mit dem Hauptschulabschluss am Ende der 9. Klasse beenden, keinen inhaltlich und zeitlich vollständigen Geschichtslehrgang ab-

solvieren. In der besonderen Situation der Deutschen Schule Tokyo Yokohama ist es möglich, eine zeitgeschichtliche Arbeitsgemeinschaft anzubieten, in der sich interessierte Schüler der 9. Klasse (aber auch anderer Klassen) mit der Zeitgeschichte nach 1945 beschäftigen. Folgende Lerninhalte könnten in einer solchen Arbeitsgemeinschaft behandelt werden:

<b>Zeitgeschichte von 1945 bis 1990</b>	<b>Fächer übergreifende Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachkriegsordnung in Deutschland</li> <li>○ Der Kalte Krieg, Ost-West-Konflikt</li> <li>○ Beginn der Zweistaatlichkeit</li> <li>○ politische, wirtschaftliche und militärische Einbindung Deutschlands in zwei konträre Systeme</li> <li>○ unterschiedliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten in Wirtschaft, Politik und Kultur</li> <li>○ Von den Veränderungen in der Sowjetunion bis zur Auflösung des Ostblocks</li> <li>○ Der Weg zur Einheit Deutschlands bis 1990</li> </ul>	Sk

#### Lern- und Arbeitstechniken

Bei weitgehender Übereinstimmung der Lern- und Arbeitstechniken auf allen Lernzielebenen der einzelnen Jahrgangsstufen werden sich die Schüler, die den Real- oder Hauptschulabschluss anstreben, mehr auf konkretes Erkennen, Auswählen und Einordnen historischer Materialien beschränken: sie werden zum Beispiel in Jahrgangsstufe 7 lernen, Inhalte schriftlicher Quellen zu erfassen, wiederzugeben und in den historischen Zusammenhang einzuordnen und weniger zu strukturieren, analysieren und interpretieren.

Allgemein werden sie im Verlauf des Gesamtlehrgangs weniger in komplexem Sinne arbeiten und sich vielmehr auf konkrete Befragungen von historischen Materialien, auf Betrachtung unterschiedlicher Perspektiven und auf Informationsbeschaffung konzentrieren.

### **2.4 Landesspezifische Inhalte für die Klassenstufen 6-10**

Einige landesspezifische Bezüge und Inhalte sind bereits in die vorstehenden Pläne integriert und durch die Abkürzung LI in der Spalte „fächerübergreifende Bezüge“ ausdrücklich gekennzeichnet. Außerdem lassen sich u.a. folgende Bezüge zur Geschichte Japans herstellen:

#### Lerninhalte Klassenstufe 6

Lernplanthema:

Der Mensch in vorgeschichtlicher Zeit

Landesspezifischer Inhalt:

Leben in der Steinzeit am Beispiel ethnischer Gruppen und Stämme der Region

### Lerninhalte Klassenstufe 7

Lernplanthema:

Gesellschaftliche Entwicklungen und Lebensweisen im Mittelalter

Landesspezifischer Inhalt:

Das Leben der Samurai

### Lerninhalte Klassenstufe 8

Lernplanthema:

Der Anbruch einer neuen Zeit

Landesspezifische Inhalte:

Europäische Entdeckungsfahrten und Ankunft in den asiatischen Regionen. Kontakt und Konflikt mit den Ureinwohnern

Eroberung und Kolonisierung der asiatischen Regionen, insbesondere Japans, durch Spanien/ Holland/ Portugal/ England

### Lerninhalte Klassenstufe 9

Lernplanthema:

Das Japanische Kaiserreich und die Zeit des Imperialismus bis zum Ersten Weltkrieg

Landesspezifische Inhalte:

Die Meiji-Restauration

Europäische und amerikanische Großmacht Konkurrenz in Asien und im pazifischen Raum

Befreiungsbestrebungen von Kolonialherrschaft

### Lerninhalte Klassenstufe 10

Lernplanthema:

Von der Konfrontation zur Entspannung im Ost-West-Verhältnis

Landesspezifischer Inhalt:

Koreakrieg und Vietnamkrieg . Folgen für Asien und die jeweilige Region

Lernplanthema:

Die Entstehung der Dritten Welt - globale Probleme

Landesspezifische Inhalte:

UN - Resolution und Staatengründungen, koloniales Erbe, politische Abhängigkeiten

Die Rolle der europäischen Großmächte, der USA und Chinas

### **3 Der Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe II der Deutschen Schule Tokyo Yokohama (Klassenstufen 10 bis 12)**

#### **3.1 Zur Spezifik des Geschichtsunterrichts in der gymnasialen Oberstufe**

Der Geschichtsunterricht in der Oberstufe der Deutschen Schule Tokyo Yokohama wird in den Klassenstufen 10, 11 und 12 erteilt. Dabei erfüllt die Klassenstufe 10 eine Übergangsfunktion in Vorbereitung auf die Qualifikationsphase. Im 10. Schuljahr wird die thematisch-chronologische Behandlung mit zeitgeschichtlichen Themen abgeschlossen. Zu den Lerninhalten der Klasse 10 siehe oben S. 22 f.

Oberstufengemäßes Arbeiten in der gesamten Klassenstufe 10, die als Einführung für die Qualifikationsphase im Klassenverband unterrichtet wird, führt die Schüler schrittweise an das Anforderungsniveau der Kurse in den Klassenstufen 11 und 12 heran. In der Qualifikationsphase (Kl. 11 und 12) beziehen sich die Kursthemen auf je ein Schulhalbjahr, sind in sich abgeschlossen und verbindlich zu behandeln.

Eine Zusammenfassung historischer Lerninhalte zu thematischen Schwerpunkten ermöglicht auch im 3-stündigen Unterricht im Klassenverband (entspr. Grundkursniveau) eine tiefergehende Auseinandersetzung mit Grundlagen gegenwärtiger Entwicklungen und Probleme. Multiperspektivität als Arbeitsprinzip schärft den Blick für historische und politische Wirkungszusammenhänge, lässt die Standort- und Zeitgebundenheit historischen Denkens, Urteilens und Handelns deutlich werden und fördert eine problemorientierte Auseinandersetzung mit kontroversen Standpunkten.

#### **3.2 Ziele und Lerninhalte des Geschichtsunterrichts in den Klassenstufen 11 und 12**

Die propädeutische Einführung in Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft baut auf die bereits praktizierten Lern- und Arbeitstechniken auf, vertieft und erweitert diese:

- Historische Sachverhalte, Probleme, Strukturen und Prozesse unter Beachtung von Zeitbedingtheit und Standortgebundenheit reflektieren und beurteilen sowie in ihrer Bedeutsamkeit für die Gegenwart erkennen und darstellen
- fachspezifische Termini angemessen verwenden, mit Fachliteratur (auch in den Fremdsprachen) umgehen können, selbstständig Arbeits- und Lösungsstrategien entwerfen,
- Deutungen kritisch hinterfragen, Sach- und Werturteile erkennen sowie eigene Erkenntnisse historisch korrekt und sprachlich präzise darstellen.

Mit Hilfe dieser Lern- und Arbeitstechniken sollen die im Folgenden dargestellten Lerninhalte erarbeitet werden.

## Halbjahr 11/1 - Kurs 1: Das bürgerliche Zeitalter setzt sich durch

### Ziele

Die Schüler setzen sich mit unterschiedlichen Periodisierungsmöglichkeiten der Weltgeschichte auseinander und erkennen Multikausalität und Perspektivenwechsel als Prinzipien historischen Arbeitens.

Die Schüler erkennen den Absolutismus als Wegbereiter und Hemmnis für die neue Zeit sowie die Erschütterung traditioneller Ordnungen in Europa durch die Französische Revolution und deren Folgewirkungen.

<b>Lerninhalte Klassenstufe 11, 1. Halbjahr (11/1)</b>	<b>fächerübergreifende Bezüge</b>
<b>1 Überblick zu Periodisierungsversuchen der Weltgeschichte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>o Antike, Mittelalter und Neuzeit als eine Möglichkeit historischer Periodisierung</li></ul>	
<b>2 Das bürgerliche Zeitalter setzt sich durch - Grundideen der bürgerlichen Aufklärung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>o Kant, Montesquieu, Rousseau und ihre Umsetzung in der Französischen Revolution</li><li>o Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Code civil, Verfassungsentwicklung</li></ul>	✘ Et, Fr
<b>3 Der bürgerliche Umwälzungsprozess und beginnende Industrialisierung in Deutschland</b> <ul style="list-style-type: none"><li>o Reformen, Restauration und Revolution als spezifisch deutscher Weg der nationalstaatlichen Einigung</li><li>o Vergleich der Industrialisierung in England und Deutschland, das Entstehen der sozialen Frage und erste Lösungsversuche</li></ul>	✘ En
<b>4 Wirtschaft und Gesellschaft im deutschen Kaiserreich</b> <ul style="list-style-type: none"><li>o Innenpolitik und Wirtschaft des deutschen Kaiserreichs<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Reichsverfassung und Bismarcksche Innenpolitik, Folgen der Reichsgründung für die Wirtschaft, neue Versuche zur Lösung der sozialen Frage sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen)</li></ul></li><li>o Außenpolitik des deutschen Kaiserreichs<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Grundprinzipien der Bismarckschen Politik, Bündnissysteme, Verträge</li></ul></li><li>o Imperiale Bestrebungen des wilhelminischen Kaiserreichs und anderer Großmächte<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Kolonialpolitik, Flottenrüstung, Auslösung internationaler Krisen, Weg in den Ersten Weltkrieg</li></ul></li></ul>	✘ En, Fr

Halbjahr 11/2 - Kurs 2: Die Welt vor und nach dem Ersten Weltkrieg im Spannungsfeld von Diktatur und Demokratie

Ziele

Die Schüler untersuchen die Ursachen des 1. Weltkriegs und verstehen die wilhelminische Außenpolitik als Variante der nationalistischen und imperialistischen Bestrebungen in Europa. Sie finden eine differenzierte Antwort auf die sog. „Kriegschuldfrage“.

Sie untersuchen die geopolitischen Veränderungen in Europa in der Folge des Ersten Weltkriegs, erkennen die Folgen der Revolutionen in Russland und das Aufgeben der isolationistischen Politik der USA sowie ihre Auswirkungen auf Deutschland.

Analysiert wird die Geschichte der Weimarer Republik, speziell das Problem ihrer Entstehung, die Verfassung, die innere und äußere Gefährdung sowie die Niedergangsphase und ihre Ursachen.

Die Schüler erfassen den Weg zur nationalsozialistischen Diktatur und setzen sich mit den Instrumentarien der Machtausübung in Deutschland auseinander. Der Holocaust als unmenschliche Folge von Rassenhass und Machtmissbrauch ist zu erkennen.

Das Bloßlegen des Unrechtscharakters des Systems sowie das Erkennen der vielfältigen Formen des Widerstandes soll die Schüler befähigen, die Werte der demokratischen Grundordnung zu verstehen und zu schätzen.

Lerninhalte Klassenstufe 11, 2. Halbjahr (11/2)	fächerübergreifende Bezüge
<p><b>1 Imperialismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Imperialistische Interessen und Kräfte im Dt.Kaiserreich und in Europa, Großmacht Konkurrenz in Europa               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Kolonialpolitik, Flottenpolitik, internationale Krisen, der Weg in den 1.WK, die Julikrise 1914</li> </ul> </li> <li>○ Geopolitische Aspekte               <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Entstehung neuer Staaten und Staatsformen in Europa im Ergebnis des Ersten Weltkriegs</li> <li>⇒ Russische Revolutionen, Herausbildung der stalinistischen Diktatur und ihrer Merkmale</li> <li>⇒ Die politische Stabilisierung der westlichen Demokratie am Beispiel der USA und ihrer Entwicklung zu einer Weltmacht</li> </ul> </li> </ul> <p><b>2 Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg - der Konflikt von Demokratie und Diktatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Von der Monarchie zur Republik, Machtwechsel und Kontinuität, Verfassung, Positionen der Siegermächte</li> <li>○ Gesellschaftliche Krisen und Versuche ihrer Lösung, wirtschaftliche und politische Stabilisierung</li> <li>○ Krisenphasen und Niedergang der Weimarer Republik, Weltwirtschaftskrise, politische Polarisierung, Ohnmacht der demokratischen Kräfte</li> </ul>	<p>✂ De, En</p> <p>✂ En</p> <p>✂ De, Ku</p>

Lerninhalte Klassenstufe 11, 2. Halbjahr (11/2)	fächerübergreifende Bezüge
<p><b>3 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entstehung, Absicht und Wirkung der nationalsozialistischen Weltanschauung</li> <li>○ Gleichschaltung und totale Erfassung</li> <li>○ Terror im NS-Staat gegen Andersdenkende und die jüdische Bevölkerung, Entrechtung, Verfolgung, Vertreibung, Vernichtung, Holocaust und Genozid</li> <li>○ Zielsetzung und Vorgehen in der Außenpolitik, Verträge, Revision, Expansion, Krieg</li> <li>○ Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes in den besetzten Gebieten und in Deutschland sowie deren moralische Legitimation</li> <li>○ Antihitlerkoalition und alliierte Kriegskonferenzen</li> <li>○ Emigration und Migration, Flucht und Vertreibung</li> </ul>	<p>✂ De, Ku</p>

Halbjahr 12/1- Kurs 3: Der Weg von der Konfrontation zur Entspannung bis zum Ende des Ost-West-Konflikts

Ziele

Die Schüler reaktivieren ihre Kenntnisse und Zusammenhänge über unterschiedliche Entwicklungen in den Besatzungszonen bis zur Herausbildung zweier deutscher Staaten.

Sie erfassen, wie sich Konfrontations- und Entspannungsprozesse weltweit auswirken und letztendlich auch zur Systemüberwindung in Mittel- und Osteuropa führten. Sie erkennen die Bedingtheit zwischen welt- und europapolitischen Entwicklungen und den deutsch-deutschen Beziehungen bis zur Wiedervereinigung.

Besonders bei der Behandlung dieser Prozesse schafft die historische Erklärung besseres Verständnis für Hintergründe gegenwärtiger Entscheidungen, verdeutlicht die Relevanz der Geschichte für die Ziele der politischen Bildung – auch unter Einbeziehung des politischen Umfeldes in Asien.

Lerninhalte Klassenstufe 12, 1. Halbjahr (12/1)	fächerübergreifende Bezüge
<p><b>1 Die Gründung der beiden deutschen Staaten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Deutschland im Jahr 1945, Nachkriegsjahre als Ergebnis unterschiedlicher Anschauungen und Zielsetzungen der Besatzungsmächte bis zur Gründung zweier deutscher Staaten (Wiederholung zur Sicherung des Ausgangsniveaus aus Klassenstufe 10)</li> </ul> <p><b>2 Der Kalte Krieg in einer bipolaren Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sowjetisierung osteuropäischer Länder und Containment- Politik, Truman-Doktrin, Marshallplan, Integration beider deutscher Staaten in die beiden Machtblöcke, Wiederbewaffnung, Korea-Krieg</li> <li>○ Aufstände und Reformversuche im Ostblock (in Auswahl)</li> <li>○ Konfrontation und Kooperation zwischen beiden deutschen Staaten, Funktion und Wirksamkeit der Ideologie im System der DDR</li> <li>○ Versuche zur Durchsetzung weltpolitischer Ziele unter den Bedingungen des militärischen Gleichgewichts</li> <li>○ Atomares Wettrüsten, Kubakrise, Vietnamkrieg, Breschnew-Doktrin (in Auswahl)</li> <li>○ Ansätze friedlicher Koexistenz und Rückfall in den Kalten Krieg, deutsch-deutsche Beziehungen seit dem Grundlagenvertrag</li> <li>○ Neue Ostpolitik, Verträge zur Rüstungsbegrenzung und -kontrolle, SALT, KSZE, Krieg in Afghanistan, Hochrüstungspolitik (in Auswahl)</li> <li>○ Glasnost und Perestroika, innerer Wandel und Zusammenbruch des Ostblocks</li> </ul> <p><b>3 Niedergang der DDR und der Weg zur deutschen Einheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stagnation und zunehmende wirtschaftliche Schwäche, Bürgerrechtsbewegung, friedliche Revolution, 9. November 1989 und Folgen</li> </ul>	

#### Kurshalbjahr 12/2 - Kurs 4: Von einer bipolaren Welt zu einer neuen Weltordnung

##### Ziele

Die Schüler reaktivieren Kenntnisse über die Entwicklung Deutschlands als Folge gegensätzlicher Interessen der Siegermächte und des Willens der deutschen Bevölkerung zum demokratischen Neubeginn. Sie können das Ringen um den Abschluss des 2+4-Vertrags in seiner weltgeschichtlichen Bedeutung einordnen.

Die Lösung der deutschen Frage ist im Zusammenhang mit globalen Problemen zu verstehen, die zu Phasen der Konfrontation, zur Kooperation beider deutscher Staaten und letztlich zum Zusammenbruch der Staatsmacht in der DDR und schließlich zur deutschen Einheit führten.

Die Schüler verstehen die Vereinigung Deutschlands am 3.10.1990 als Beginn der Neuordnung Europas und letztlich als Neuverteilung der Kräfteverhältnisse in der Weltpolitik. Die Schüler analysieren – auch aus der Perspektive ihres regionalen Standortes – ob zukünftig die Weltpolitik von der Supermacht USA geprägt wird, ob die Entwicklung Chinas zur Weltmacht zu einer neuen bipolaren Welt führen kann oder ob das Ende des Ost-West-Konflikts als das „Ende der Geschichte“ (Fukuyama) interpretiert werden kann und möglicherweise zu einem „Clash of Civilization“ (Huntington) führt.

Am Ende der Geschichtskurse in der gymnasialen Oberstufe der Deutschen Schule Tokyo Yokohama untersuchen die Schüler die Frage, ob das 20. Jahrhundert als „deutsches Jahrhundert“ und das 21. Jahrhundert als „asiatisches Jahrhundert“ gesehen werden kann.

Lerninhalte Klassenstufe 12, 2. Halbjahr	fächerübergreifende Bezüge
<p><b>1 Der Weg zur Einheit Deutschlands – eine friedliche Revolution?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vom Mauerfall zum 2+4 Vertrag</li> </ul> <p><b>2 Die politische Neuordnung Europas seit 1990</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ EU-Erweiterung, Wandel der Rolle der NATO, OSZE, Russlands Rolle in Europa</li> </ul> <p><b>3 Die Rolle der Supermacht USA, der EU, Russlands und Chinas - neue weltpolitische Kräfteverhältnisse seit 1990</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Krisenherde in der Welt</li> <li>○ ethnische und religiöse Konflikte</li> <li>○ Separationsbestrebungen ethnischer Gruppen in asiatischen Staaten</li> <li>○ Regionale Schwerpunkte, lokale Beispiele</li> </ul> <p><b>4 „Clash of Civilization“ vs. „Dialog der Kulturen“</b></p> <p><b>5 Rück- und Ausblick auf die Inhalte und Fragestellungen des Geschichtskurses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschichtsbilder, Geschichtsinterpretationen</li> <li>○ „Das deutsche Jahrhundert“ , das „asiatische Jahrhundert“?</li> </ul>	<p>✂ Eth</p> <p>LI</p>

**Möglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten:**

- Auferstanden aus Ruinen -  
Frauensicksale in der Nachkriegszeit ✂ De, Et, Ku
- Kontinuität und Wandel, Brüche -  
die Jahre 1945, 1949, 1953, 1961,  
1968, 1972, 1989 ✂ De, Ku, Sk, Et, Geo

#### 4 Leistungsbewertung

Leistungsbewertung als Lernerfolgskontrolle meint „Kontrolle“ als Bestandteil eines andauernden und zu befördernden Lernprozesses und nicht vordergründig als Leistungsmessung. Die Lernerfolgskontrolle geht folglich von einer positiven Leistung aus und führt einen sachlichen Soll-Ist-Vergleich auf der Basis einheitlicher und für den Schüler nachvollziehbarer und transparenter Kriterien.

Leistungsbewertungen sind einerseits Spiegel des aktuellen Leistungsstandes für Schüler und Eltern, andererseits wichtige Informationen für den Lehrer hinsichtlich der weiteren Planung seines Unterrichts. Ein auf die Entwicklung von Kompetenzen ausgerichteter Geschichtsunterricht muss neben der Bewertung der kognitiven Leistungen auch die Anstrengungsbereitschaft, die Kreativität auf dem Weg zum Ergebnis, die Selbstständigkeit und Teamfähigkeit sowie das Durchsetzungsvermögen im Rahmen entsprechenden Sozialverhaltens fördern.

Im Geschichtsunterricht erbringen die Schüler u. a. den Nachweis, dass sie:

- historische Ereignisse kennen, beurteilen und in Zusammenhänge einordnen können
- historische Konflikte an eigenen Wertmaßstäben messen und dabei zu einer kritischen Einschätzung fähig sind
- die jeweils vor den Klassenstufen aufgeführten Lern- und Arbeitstechniken beherrschen und anwenden können
- auf Kooperation angelegte Arbeitsprozesse sozial verantwortlich gestalten und Konflikte argumentativ und tolerant lösen.

Die Bewertung von Schülerleistungen dient der Bestätigung, Förderung und Beratung der Schüler sowie der Kennzeichnung von Lernfortschritten. Die Schüler haben Anspruch auf Anerkennung ihrer Lernfortschritte. Die Bewertung hat den Ablauf des Lernprozesses widerzuspiegeln und ist in einem angemessenen Umfang durchzuführen.

Bewertung soll auch verbal erfolgen, sie muss nicht in jedem Falle eine Zensur nach sich ziehen.

Neben mündlichen und schriftlichen Lernerfolgskontrollen im Unterricht können auch Hausarbeiten, Kurzvorträge, Ergebnisse von Gruppenarbeit oder Resultate aus dem Projektunterricht als Leistungsnachweise dienen. Außerhalb des Unterrichts erbrachte Lernleistungen, z. B. Bundeswettbewerb Deutsche Geschichte, Aktivitäten der Bundeszentrale für politische Bildung oder weitere historisch relevante Arbeiten mit angemessenem Anforderungsniveau sowie Ausstellungen und Präsentationen sollten in die Bewertung einbezogen werden.

Im Rahmen der Leistungsbewertung sollen die Schüler den Grad der Aneignung von Sach-Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz sowie angemessene kommunikative Fähigkeiten

altersspezifisch nachweisen. Dazu gehört auch ein sachgerechter und selbstbestimmter Umgang mit Medien einschließlich der Nutzung entsprechender Software sowie von Recherchemöglichkeiten im Internet, die auch im Geschichtsunterricht zu entwickeln, zu fördern und pädagogisch zu nutzen sind.

Eine ganzheitliche Leistungsbeobachtung setzt Beobachtungskriterien voraus. Diese sind aus der Kompetenzbeschreibung im Fachlehrplan entsprechend der konkreten Handlungssituation abzuleiten.

Die Leistungsbewertung erfolgt in drei Anforderungsbereichen:

- I. Anforderungsbereich I umfasst die Wiedergabe von bekannten Sachverhalten eines eingegrenzten Bereiches und die Anwendung von Arbeitstechniken in einem wiederholenden Zusammenhang.
- II. Anforderungsbereich II umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten, Ordnen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte.
- III. Anforderungsbereich III umfasst das planmäßige Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, selbstständig und problembezogen zu Begründungen, Urteilen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.

Die Niveaustufen sind nicht immer trennscharf. Die Anforderungsbereiche müssen den konkreten Aufgabenstellungen zugeordnet werden. Mit steigender Klassenstufe verschieben sich die Anforderungsbereiche zunehmend von der Reproduktion (I) über Rekonstruktion/Transfer (II) zu Analyse, Urteil und Wertung (III).

## **5 Benutzerhinweise zu den Übersichten über die Lerninhalte**

Die fächerübergreifenden Themen sind wie folgt abgekürzt:

GTF	Erziehung zu Gewaltfreiheit, Toleranz und Frieden
UE	Umwelterziehung
GE	Gesundheitserziehung
UMI	Umgang mit Medien und Informationstechniken
BWV	Berufswahlvorbereitung
VE	Verkehrserziehung

Inhalte mit fächerübergreifendem Lösungsansatz sind grafisch durch das Zeichen "✂" markiert, das wesentliche Bezugsfächer ausweist und darüber hinaus offen für andere Kooperationen ist. Es verweist auch auf Fächer übergreifende Themen.

Das Zeichen "□" markiert Bezüge zu anderen Fächern, die z. B. Vorleistungen erbringen.

Die Abkürzung LI verweist auf landesspezifische Inhalte.